



St. Pauli Theater

seit 1841 | ehemals Ernst Drucker Theater

Spielzeit
2023 | 2024

www.st-pauli-theater.de



Entspannter Luxus auf Sylt.

LITERATUR IM HERBST

Erleben Sie das
9. Lange Literaturwochenende
der PRIVATHOTELS SYLT vom
07. bis 12. November 2023

Buchen Sie jetzt Ihre Auszeit im BUDERSAND
und erleben Sie ein einmaliges Festival
der Kultur & Kulinarik.
Weitere Informationen auf
www.budersand.de

Endlose Weite und Ruhe, eine einzigartige Sylter Natur und ein Hotel,
welches in Ausstattung und Service keine Wünsche offen lässt.

Erleben Sie BUDERSAND – 3 Übernachtungen inkl. Frühstück
und ein Schnupperprogramm nach Wahl: Relaxmassage oder
9-Loch-Greenfee im GC Budersand oder 3-Gänge Menü im
Restaurant Strönholt und vieles mehr ...

ab € 530,- pro Person im Doppelzimmer

BUDERSAND Hotel - Golf & Spa - Sylt · Südkap GmbH & Co. KG
Am Kai 3 · 25997 Hörnum / Sylt
www.budersand.de



BUDERSAND

Hotel - Golf & Spa - Sylt

VORWORT

Liebes Publikum,

vor einem Jahr hatten wir um Ihre Hilfe gebeten, nach den wenig erfreulichen Jahren der Pandemie. Und Sie haben diese Bitte erhört, am Anfang noch etwas zögerlich, aber seit Anfang des Jahres entschieden. Sie waren wieder da, zahlreich und begeistert, und die Schauspieler waren anfangs wie trunken von den plötzlich wieder vollen Vorstellungen. Wir wünschen uns natürlich, dass das so weitergehen möge, damit dieser Alptraum ganz aus unserer gemeinsamen Erinnerung verschwindet. Dazu wollen wir Ihnen mit diesem kleinen Heft wieder ein Angebot machen.

Es ist das Zwanzigste, seit der Neuausrichtung des St. Pauli Theaters, der Verwandlung von einem Gastspieltheater in ein produzierendes Haus durch Thomas Collien und Ulrich Waller. Die Vorgeschichte sei hier noch einmal kurz erzählt: Im Herbst 2002 besuchte Collien eine Vorstellung der Produktion „Die Jungs mit dem Tüdelband“ in den Kammerspielen und lud sie spontan auf die Reeperbahn rein. Aus diesem sehr erfolgreichen Gastspiel entspannen sich Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit und eine gemeinsame Zukunft.

Und so bekam das St. Pauli Theater, auch kräftig unterstützt von der Hauptsponsorin, der Hapag-Lloyd Stiftung und ihrem Vorstand Michael Behrendt, und dem von Claus Budelmann neu gegründeten Freundeskreis ein neues Gesicht – durch die gelungene Renovierung des Hauses 2016 auch nach außen sichtbar. Die beiden Produktionsteams wurden miteinander verschmolzen, wichtige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wie etwa die Geschäftsführerin Christiane Schindler, Lars Kasten oder Dagmar Berndt kamen mit zum Spielbudenplatz, um dort zusammen mit Oliver Oehrlein oder Iris Knaack und vielen anderen, ein neues Team zu bilden.

Auch im Jubiläumsjahr haben wir anzubieten: Spannende Themen, verpackt in aufregenden Stücken, tolle Schauspieler und Schauspielerinnen und jede Menge intelligente Unterhaltung. Es beginnt mit einer Kiezrevue – aus Anlass des 75. Geburtstages des Königs der szenischen Liederabende Franz Wittenbrink. „LUST AUF ST. PAULI“ heißt der Abend, der noch einmal alle Stars aus den drei Reeperbahnstücken „LUST“, „RICKY“ und „NACHT-TANKSTELLE“ zusammenbringt.

Die nächste Premiere wird dann schon ernster sein: „EINSZWEIUND-ZWANZIG VOR DEM ENDE“ heißt das neue Stück des französischen Autors Matthieu Delaporte („Der Vorname“), das auf sehr komische Weise von den Gedanken kurz vor dem vermeintlichen Schlusspunkt erzählt, gespielt von einem Traumduo unseres Theaters: Sebastian Bezzel und Stephan Grossmann. Gefolgt dann vom neuen Stück der französischen Erfolgsautorin Yasmina Reza „JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER“, ein ungemein leichter und ironischer Kommentar zur aktuellen Identitätsdebatte u.a. mit Johanna C. Gehlen und dem „Wacken“-Star Dennis Svensson. Dazwischen noch die Wiederbegegnung mit drei Hamburger Schauspiel-Legenden der Flimm-Zeit: Stefan Kurt und Sven-Eric Bechtolf wagen sich mit ihrem Regisseur Wolf-Dietrich

VORWORT

Sprenger noch einmal an eine Neufassung ihrer legendären Inszenierung von Samuel Becketts „ENDSPIEL“.

Und weil unser Neustart so gut gelaufen ist, kommen die Highlights des Frühjahrs gleich noch einmal: Angefangen im September mit unserem Erfolgs-Musical „CABARET“ mit Tim Fischer, Angela Winkler, Michael Prella und Peter Franke an der Spitze. Und auch der Hit, die Neuinszenierung der „DREIGROSCHENOPER“ vom Regie-Duo Jordan/Koppelman mit Gustav Peter Wöhler, Michael Rotschopf, Anneke Schwabe und Anne Weber u.a. ist wieder zu sehen, ebenso wie „NEBENAN“ mit Oliver Mommsen und Stephan Grossmann, die zusammen u.a. mit Johanna C. Gehlen, Sebastian Bezzel und Holger Dexne auch wieder in „DAS PERFEKTE GEHEIMNIS“ zu sehen sein werden. Und auch „IM SCHATTEN DER DIKTATUR“ mit André Jung und Luc Feit kommt ebenso wieder wie „HEILIG ABEND“ mit Barbara Auer und Johann von Bülow und unser Weihnachtsmärchen für Erwachsene, die „NACHT-TANKSTELLE“.

Natürlich gibt es im „Jungen St. Pauli Theater“ wieder ein Weihnachtsmärchen: „ROBIN HOOD“, inszeniert von Felix Bachmann, und natürlich wieder ein PROJEKT mit der Stadtteilschule am Hafen, in der Regie von Dania Hohmann. Dazu einen neuen Abend von Ulrich Tukur und den Rhythmus Boys, Lesungen mit Eva Mattes, Helge Schneider, Christian Redl, Hannelore Hoyer, Charly Hübner und Caren Miosga, Kabarett mit Gerhard Polt, Alfons, Georg Ringsgwandl und Hagen Rether, der „Heaven can wait Chor“, der „DamenLikörChor und Tim Fischer singen, und und und

Jetzt liegt es wieder bei Ihnen. Wir vertrauen auf Sie.

Ihr Ulrich Waller

ST. PAULI THEATER MEETS ELBPILHARMONIE



St. Pauli Theater meets Elbphil- harmonie 2024

Neujahrskonzert in der
Elbphilharmonie

4. Januar 2024, Großer Saal,
Elbphilharmonie

Es ist ja fast schon eine Institution: Zum Jahresanfang werden wir wieder unseren traditionellen Abstecher an die Elbe unternehmen und das neue Jahr im Großen Saal der Elbphilharmonie mit einem aufregenden Programm begrüßen – besser kann ein Jahr nicht beginnen!

Imposant ins
neue Jahr!

PROLOG: UNSER SOMMERPROGRAMM



„all you need is love!“

Das Beatles-Musical

Moderation in deutscher Sprache

bis 17. September 2023

Vor mehr als sechs Jahrzehnten machten sich die Beatles nach Deutschland auf, um sich mit ihren Auftritten in Hamburger Clubs ihre ersten musikalischen Spuren zu verdienen und starteten schließlich von hier aus ihre unvergleichliche Weltkarriere. Das Beatles-Musical „all you need is love!“ zeigt in einer mitreißenden Biografie die bedeutendsten Stationen der erfolgreichsten Band aller Zeiten auf ihrem Weg zum Weltruhm: von den ersten Auftritten im Hamburger Star-Club bis hin zu ihrem letzten gemeinsamen Konzert, dem legendären Rooftop-Konzert, auf dem Dach ihres Londoner Hauptquartiers in der Savile Road. Mit Songs wie „Help!“, „Love me do“, „Yesterday“ oder „Hey Jude“ bringt die amerikanische Band „Twist & Shout“ die legendären Pilzköpfe musikalisch und optisch so verblüffend authentisch auf die Bühne zurück, dass die Atmosphäre wieder auflebt, mit der die Beatles die Massen einst in ihren Bann gezogen haben. Ein Muss für jeden Beatles-Fan!

Nicht nur Standing, sondern Dancing Ovations für das Beatles-Musical! Hamburger Morgenpost



Lust auf St. Pauli

Das Beste aus Wittenbrinks Kiez-Abenden

Mit: Sabrina Ascacibar, Holger Dexne, Torsten Hamann, Susanne Jansen, Tim Koller, Marion Martienzen, Adam Nümm, Uwe Rohde, Anneke Schwabe, Erik Schäffler, Anne Weber
Regie: Franz Wittenbrink | Musikalische Leitung: Franz Wittenbrink, Matthias Stötzel | Bühne: Rena Donsbach
Kostüme: Nini von Selzam

Voraufführung: 14. Oktober 2023

Premiere: 15. Oktober 2023

Weitere Vorstellungen: 16. bis 23. Oktober 2023

1993 präsentierte Franz Wittenbrink in der Kantine des Schauspielhauses zum ersten Mal einen seiner szenischen Liederabende. Zwei Jahre später war er mit seiner originellen Erzählmethode, große Pop-Hits mit Volksmusik und anderen Liedformen zu konfrontieren, und seiner Produktion „Sekretärinnen“ auf der Hauptbühne in der Kirchenallee. Das war der Beginn einer einmaligen Karriere, die ihn an alle großen Bühnen im deutschsprachigen Raum führte, vom Burgtheater in Wien über die Münchner Kammerspiele bis zum Berliner Ensemble und 2004 schließlich auch an das St. Pauli Theater. Am 25. August wurde der ungekrönte „König der Liederabende“ nun 75 Jahre alt. Das wollen wir feiern mit unserem, seit vielen Jahren, begeisterten Publikum. Quasi als „Best of Wittenbrink“ kann man an einem Abend die Highlights seiner umjubelten Kiez-Trilogie bestehend aus „Lust“, „Ricky“ und „Nacht-Tankstelle“ erleben. Der Zuschauer macht zusammen mit einem einmaligen Allstar-Ensemble einen Gang über den Kiez, von der Table-Dance-Bar über die Boxer-Kneipe „Ritze“ bis zur legendären Tankstelle für die Nachtschwärmer. Und erlebt jede Menge Typen, jede Menge Geschichten, wie sie nur das Leben schreibt. Mehr Kiezgefühl an einem Abend geht nicht!



Robin Hood

nach der mittelalterlichen Legende,
von Felix Bachmann und Cornelius Henne und mit
Musik der Band Tante Polly

Mit: Dominik Dittrich, Melissa Holley/Hannah Rebekka Ehlers, Clarissa Karrasch, Benjamin Leibbrand, Peter Neutzling, Laila Richter | Regie: Felix Bachmann | Bühne: Anna Kasten
Kostüm: Martina Müller | Musikalische Leitung: Dominik Dittrich

Voraufführung: 17. November 2023

Premiere: 18. November 2023

Weitere Vorstellungen bis 21. Dezember 2023

Prinz John und sein Gehilfe, der Sheriff von Nottingham sind beim Volk gefürchtet und verhasst, weil sie es mit immer absurderen Steuern und Abgaben in Armut und Hunger treiben, um sich selbst zu bereichern.

Es wird Zeit, etwas dagegen zu unternehmen, finden Robin Hood, das mutige Mädchen aus dem Sherwood Forest, und ihre Mitstreiterinnen Little Jane und Scarlett. So schmieden sie listige Pläne, um dem raffgierigen Adel den unrechtmäßig erworbenen Besitz zu entreißen und an die arme Bevölkerung zurückzugeben. Unterstützung erhalten sie vom singenden Wirt Bruder Tuck und von Maid Marian, die, am Hof lebend, wichtige Insiderinformationen für Robin und ihre Bande hat. Doch auch Prinz John und der Sheriff ersinnen einen Plan, um die lästigen Widersacher loszuwerden... Werden Robin und ihre Gang diesen Kampf um Gerechtigkeit gewinnen?

Nach „Das Dschungelbuch“ und „Der kleine Prinz“ bringen Felix Bachmann und sein Team auch in diesem Jahr wieder eine starke und beliebte Figur der Kinderliteratur auf die Bühne des St. Pauli Theaters – wie immer mit farbenfrohen Bildern und jeder Menge Livemusik.



Einszweieundzwanzig vor dem Ende

von Matthieu Delaporte

Mit: Sebastian Bezzel, Stephan Grossmann, Nadja Petri

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter

Premiere im Januar 2024

Bernhard Wächter wohnt allein in seiner Wohnung und hält sich für das Leben nicht geeignet. Und so erwägt er unsentimental den Freitod als sauberen selbstbestimmten Abgang. Den Strom und die Hausratversicherung hat er online bereits abgemeldet und klettert aufs Fensterbrett, um aus dem vierten Stock zu springen. Da klingelt es an der Tür. Und die Geschichte nimmt eine unerwartete Wendung.

„Einszweieundzwanzig vor dem Ende“ heißt diese schwarze Komödie von Matthieu Delaporte, der sich mit der mehrfach verfilmten Komödie „Der Vorname“ - eine Pariser Abendgesellschaft wird durch die Namensgebung eines Freundespaars, das seinen Sohn unbedingt Adolf nennen will, gesprengt - einen Namen gemacht hat.

Der ungebetene Gast, der sich als Tod persönlich entpuppt, will nun aber Fakten sehen und Bernhard die Entscheidung über sein Lebensende aus der Hand nehmen. Das passt dem Selbstmord-Kandidaten gar nicht und ein absurd-witziger Dialog über den richtigen Ort, den geeigneten Moment, die passende Art und Weise und andere Details beginnt, bei dem sich bald herausstellt, dass der Tod ganz offensichtlich auch kein Profi ist. Kurz vor Schluss kommt noch die Frau ins Spiel, die eine Etage höher wohnt und wirklich den Gashahn aufgedreht hat. Jetzt bekommt die Geschichte noch ganz neue Optionen. Angesiedelt zwischen Ingmar Bergmans Drama „Das siebente Siegel“ und Woody Allens Farce „Death Knocks“, zeichnet der Autor eine originelle und witzige Spekulation über die unmittelbare Zeit vor dem Ende.



Endspiel

von Samuel Beckett

Mit: Sven-Eric Bechtolf, Stefan Kurt, Wolf-Dietrich Sprenger

Regie: Wolf-Dietrich Sprenger

Premiere im Januar 2024

Sie waren drei der Stars und absolute Publikumsliebhaber der legendären Intendanz von Jürgen Flimm am Thalia Theater. Bei der Gedenkfeier zu seinen Ehren im St. Pauli Theater konnte man sie endlich mal wieder in Hamburg auf der Bühne sehen. Wir wollen es nicht bei diesem einmaligen Wiedersehen belassen und so entstand der Wunsch, mit Sven-Eric Bechtolf, Stefan Kurt und dem Regisseur und Schauspieler Wolf-Dietrich Sprenger noch einmal eine Neufassung ihrer gefeierten Produktion von Becketts fulminantem Klassiker „Endspiel“ zu machen.

„Bechtolf und Kurt machen aus Becketts nicht enden wollenden Ritualen der Erschöpfung mit einfachsten Mitteln, mit den Rollen, ihrem Einhalten und der Abweichung, der Annäherung und dem Abstoßen der Menschen totales Theater, weil die Inszenierung Beckett vertraut, der nicht nur Dichter, sondern auch Regisseur war. Ein Glücksfall für das Theater“, jubelte damals die taz.

Jetzt wollen sich die drei diesem Text noch einmal nähern, 30 Jahre danach, mit all dem Wissen und der Erfahrung und es soll wieder ein Theaterfest werden.

UND WAS

MACHST

DU SO?

Bei uns gibt es viel
zu entdecken:

Unser **PROGRAMM** hat
jährlich rund **9000** tolle
Präsenz- und Onlinekurse
für Sie im Angebot.

vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE



Hamburg

NEUE INSZENIERUNGEN



James Brown trug Lockenwickler

von Yasmina Reza

Mit: Johanna C. Gehlen, Dennis Svensson u.a.

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter

Premiere im Februar 2024

Nach den vielgefeierten Gesellschaftskomödien „Dreimal Leben“, „Der Gott des Gemetzels“, „Ihre Version des Spiels“ und „Bella Figura“ zeigen wir das neue Stück der französischen Autorin Yasmina Reza: „James Brown trug Lockenwickler“, das pointiert die tiefgreifenden Verständnisprobleme dramatisiert, die das Verhältnis zwischen den Generationen zunehmend bestimmen. „In diesem Stück leuchten alle Qualitäten, die Yasmina Rezas dramatisches Œuvre und auch ihre Prosaarbeiten auszeichnen, wieder auf“, fand der SZ-Kritiker C. Bernd Sucher nach der Uraufführung. Diesmal heißt Rezas Hauptthema: Identität. Die Menschen, die Reza vorstellt, haben instabile Identitäten. Ein junger Mann, er heißt Jacob Hutner, glaubt, er sei Céline Dion, imitiert deren Stimme – dichtet und komponiert Songs, die er/sie als die Dion den Eltern vorträgt. Er spielt – oder ist? – die verletzte und gefeierte Diva. Sein Freund Philippe, den Jacob in der Klinik kennenlernt, dort, wo sie beide geheilt werden sollen von ihrem „Wahn“, jemand anderes zu sein, ist ein weißer Junge, der glaubt, er sei ein Schwarzer. Aber auch die Eltern von Jacob wissen nicht so recht, wer sie sind; und die namenlose Psychiaterin, die sich der beiden jungen Männer annimmt, hat auch keine kleinen Schwierigkeiten mit sich selbst.

Rezas neues Stück ist ein wunderbar leichter, scharfzüngiger Kommentar zur gegenwärtigen Gender-Debatte und der nun wirklich nicht neuen Frage: Wer bin ich eigentlich?



Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht
mit Musik von Kurt Weill

Mit: Victoria Fleer, Nadja Petri, Michael Rotschopf, Anneke Schwabe, Stephan Schad, Anne Weber, Gustav Peter Wöhler
Ensemble: Fabian Broermann, Frizzi Fiedler, Christopher Hemmans, Felicia Jackson, Arvid Johansson, Franzi Schulte
Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman
Musikalische Leitung: Uwe Granitz | Kostüme: Barbara Aigner
Grafische Animation: Meike Fehre | Choreografie: Harald Kratochwil
Begleitet von dem TheaterOrchesterHamburg

2. bis 6. Oktober 2023

Die Geschichte des Kampfes zwischen dem Bettlerclan-Oberhaupt Jonathan Peachum und dem Einbrecher-König Macheath, genannt Mackie Messer, bei der Uraufführung 1928 als „Stück mit Musik“ anonciert, war im Grunde das erste deutschsprachige Musical. Bertolt Brecht schrieb den Text zusammen mit Elisabeth Hauptmann, Kurt Weill komponierte dazu die unsterbliche Musik. Damit gelang den dreien ein legendärer Welterfolg.

In Peter Jordans und Leonhard Koppelmans Version werden Weills Gassenhauer mit Brechts legendären Texten wieder in ihrer ganzen Wucht nach vorne geschoben – und bringen Brechts Gesellschaftskritik so süffig und augenzwinkernd wie nie auf die Bühne!

„Keine Frage: Diese „Dreigroschenoper“ hat das Zeug zum Dauerbrenner.“ Hamburger Abendblatt

In der Inszenierung „Die Dreigroschenoper“ wurden nicht autorisierte Änderungen in der Partitur vorgenommen. Der Suhrkamp Theater Verlag hat mit dem St. Pauli Theater eine Vereinbarung getroffen, die Aufführungen weiterhin zuzulassen.

Die Inszenierung wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Bodo Röhr Stiftung.



Nebenan

von Daniel Kehlmann

Mit: Johanna C. Gehlen/Isabell Giebeler/Anne Weber, Stephan Grossmann, Torsten Hammann, Oliver Mommsen, Nadja Petri, Martin Wolf/Holger Dexne | Regie: Ulrich Waller
Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter

**31. Oktober bis 5. November 2023
und 23. März bis 7. April 2024**

Ein Filmschauspieler, dem beruflich und privat alles zu gelingen scheint, trifft kurz vor einem wichtigen Casting in London unten in der Eckkneipe in dem Haus, in dem er ein Loft gekauft hat, auf einen ihm unbekanntem Nachbarn, der sich als Wendeverlierer und Opfer der Gentrifizierung sieht. Er konfrontiert den Schauspieler mit immer neuen Details aus seinem Privatleben, die er den Kreditkartenabrechnungen entnehmen kann, die er beruflich verwaltet. Es scheint ein ausgeklügelter Racheplan zu sein, der das Leben des Gewinners völlig durcheinanderbringt...

Daniel Kehlmann zeigt sich mit diesem Theaterkrimi mit starken Dialogen und einem überraschenden Plot nach „Heilig Abend“, das ebenfalls im November 2023 wieder auf dem Spielplan steht, erneut in Bestform.

„Unschlagbar gut: Am St. Pauli Theater bilden die TV-Stars Stephan Grossmann und Oliver Mommsen ein wahres Dream-Team. Als unscheinbarer Bruno und Strahlemann-Schauspieler Oliver prallen sie in „Nebenan“ aufeinander. Autor Daniel Kehlmann verdichtet hier ein Stück Zeitgeschichte – die deutsche Wiedervereinigung – zum packenden Machtkampf zweier Männer, die unterschiedlicher nicht sein können. Regisseur Ulrich Waller bringt eine faszinierend dichte Inszenierung auf die Bühne, mit zwei Hauptdarstellern, die vielschichtig und stimmig gestaltete Charaktere zeigen. Am Ende großer Premierenjubiläum fürs gesamte Ensemble, darunter die rotzige Kneipenwirtin (Nadja Petri) und Stammgast Micha (Torsten Hammann). Ihnen zuzuschauen: Ein hochspannendes Vergnügen!“

Hamburger Morgenpost

Gefördert von





Das perfekte Geheimnis

von Paolo Genovese
Deutsch von Sabine Heymann

Mit: Sebastian Bezzel, Holger Dexne, Johanna C. Gehlen, Isabell Giebeler, Stephan Grossmann, Oliver Mommsen, Anne Weber
Regie: Ulrich Waller | **Bühne:** Raimund Bauer | **Kostüme:** Ilse Welter

7. November bis 17. Dezember 2023

19. April bis 5. Mai 2024

Ursprünglich ein italienischer Film, der dann in mindestens 11 Ländern und Sprachen gecovert wurde und weltweit zum Hit avancierte: Bei einem Abendessen unter guten Freunden kommt es zu einem gewagten Spiel – alle Handys kommen auf den Tisch und werden entsperrt, alles, was reinkommt, wird öffentlich gemacht. Diese Idee der Gastgeberin führt sehr schnell zu jeder Menge ernster und komischer Konflikte, weil jeder in der Gruppe doch mehr zu verbergen hat, als er zugeben will. Nicht nur eben noch geheime Affären – übrigens auch unter den Anwesenden – kommen ans Licht, sondern auch andere äußerst pikante Details offenbaren sich... Mit einer spannenden und hochkarätigen Besetzung ist diese turbulente Gesellschaftskomödie ein großer Spaß!

„Das perfekte Geheimnis‘ macht höllischen Spaß. (...) Der Wortwitz der Vorlage ist raffiniert, die Bösartigkeit schonungslos, und nicht zuletzt die Schauspieler lassen das Ensemblestück glühen.“

Hamburger Abendblatt

„Eine perfekte Komödie, die unterhaltsam ist, die Spaß macht, die entlarvend ist mit einem Staraufgebot von acht Top-Schauspielern. Champagner auf der Bühne. Den Abend sollte man sich angucken. Das Premierenpublikum war außer Rand und Band.“ NDR-Kulturjournal



Heilig Abend

von Daniel Kehlmann

Mit: Barbara Auer, Johann von Bülow | **Regie:** Ulrich Waller
Bühne: Raimund Bauer | **Kostüme:** Ilse Welter

21. bis 26. November 2023

Daniel Kehlmanns hochspannender Politthriller um Liebe und Verrat in Zeiten des Terrors: Im Zentrum steht eine Frau, die an Heiligabend kurz vor Mitternacht verhaftet wird, weil sie ein Attentat geplant haben soll. Und die Bombe soll um Mitternacht hochgehen. Der vernehmende Beamte steht extrem unter Druck, er muss die Uniprofessorin, die als junge Studentin dem Terror hinterhergereist ist, zum Reden bringen. Und welche Rolle spielt ihr Ex-Mann, der ebenfalls verhaftet wurde? Wer von beiden wird als erster reden?

Mit Barbara Auer und Johann von Bülow haben wir eine Traumbesetzung, die für ihre schauspielerische Leistung in der Kategorie „Herausragende Darsteller“ mit dem Theaterpreis Hamburg 2020 – Rolf Mares ausgezeichnet wurde.

„Barbara Auer und Johann von Bülow schenken sich nichts. Es ist über die ganze Strecke ein großes Vergnügen, ihnen zuzusehen. Die Dynamik ist stimmig. Das Timing präzise (...) Heftiger Applaus und Bravos.“ Hamburger Abendblatt



Nacht-Tankstelle

von Franz Wittenbrink

Mit: Victoria Fleeer, Marion Martienzen, Tim Koller, Stephan Schad, Erik Schäffler, Anne Weber | Regie: Franz Wittenbrink

Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Nini von Selzam

Musikalische Leitung: Franz Wittenbrink/Matthias Stötzel

27. bis 31. Dezember 2023

Eine große Hamburger Tageszeitung attestierte dem St. Pauli Theater nach der Premiere von der „Nacht-Tankstelle“, dort lief das zurzeit beste Musical der Stadt. Das Stück läuft jetzt im 14. Jahr und hat nichts von seiner Frische verloren!

Die Tankstelle um die Ecke ist der Ort, an dem sich die Nachtschwärmer treffen. Und es ist ein besonderer Abend, der da allerlei Volk – in diesem Fall die Punkerin, den arbeitslosen Seemann, den Philosophieprofessor, den jungen Rapper, die aus dem Augustinum entlaufene Seniorin samt der sie suchenden polnischen Altenpflegerin, der Betrunkene von der Weihnachtsmannvermittlung, die Prostituierte, die Investment-Bankerin und sogar ein Eisbär – in ihrer Tristesse vereint: der Heilige Abend. Zeit einzukehren, das Jahr Revue passieren zu lassen. Selten sind die Menschen in ihren Gefühlen so ungeschützt wie in diesen Stunden. Die alten Rituale helfen da über manche Verwirrung hinweg...

„*Sieben sensationelle Darsteller liefern pralles Musiktheater.*“ Die Welt
 „*Dieser Wittenbrink ist fraglos einer der besten. Standing ovations.*“

NDR-Kultur



Wiedersehen mit Marlene

Marlenes Nachtgedanken

Eva Mattes und Irmgard Schleier mit ihrem Ensemble ZwischenWelten von Irmgard Schleier

Mit: Eva Mattes – Rezitation, Texte, Chansons | Dariusz Świnoga – Akkordeon, Synthesizer | Siegfried Gerlich – Klavier | Petra Borel – Gesang | Johanna Mohr – Gesang | Programm, Bühne, musikalische Einrichtung, Regie: Irmgard Schleier

9. und 10. April 2024

Eine bewegte Liederreise durch die Zeiten über Grenzen: Im Zentrum stehen die großen und größten der durch Marlene Dietrich populär gewordenen Chansons, zusammen mit Texten aus ihren „Nachtgedanken“. Ein fesselndes Selbstzeugnis „der Königin der Marketenderinnen, Lili Marleen der Großen, jedes toten Soldaten Witwe.“

Goldkontor
Hamburg GmbH

Ihr zuverlässiger Partner
für den An- und Verkauf
von Edelmetallen.



Telefon: +49 (040) 30 60 599 10 · www.feingoldhandel.de



Heaven can wait Chor

Still alive!
Jubiläums-Show

Musikalische und künstlerische Leitung: Jan-Christof Scheibe
Choreographie: Susanne Hayo
Regieassistentz: Antje Schlaich

24. bis 26. September 2023

Der Himmel kann warten - seit einem Jahrzehnt ist der Name Programm! Von alt bis älter, Voraussetzung: mindestens 70 Jahre alt. In einer bunten Jubiläums-Show feiern die 36 Chormitglieder das Leben und nehmen das Publikum mit auf eine Reise zu den Lieblingsliedern ihrer Enkel. Der Chor ist ein Rockkonzert, ein Gesamtkunstwerk, bis zum Bühnenrand angefüllt mit mitreißend schönen, emotionalen Momenten, die die Zuschauer von den Sitzen reißen!

„Heaven can wait rockt und begeistert!“ dpa



Georg Ringsgwandl & Band

Arge Disko

Mit: Dr. Ringsgwandl – Gitarre & Gesang | Daniel Stelter – exquisite Gitarren & feinste Mandoline | Stefan Kahne – bombastische Bässe | Tommy Baldu – gediegenes Schlagwerk

3. Oktober 2023

Ob arg oder Abk. für Arbeitsgemeinschaft wird sich im Laufe des Abends herausstellen. Es mag krowotisch scheppern oder mild an deine Seele hauchen, Freuden-, Traum- oder Veitstanz, alles möglich in dieser Disko. Krisen-, Weichteil- oder Knochendisko, kein Problem für den Doktor, der sein eigener Patient ist. Manisch-melancholisch, und das ohne Versicherung. Der zarten Seele, dem derben Gemüt, allen wird geholfen. Tu das Richtige zu Zeiten der Energiekrise: spar dein Gas daheim, geh in ein Ringsgwandl-Konzert!



DamenLikörChor

Das Herz schlägt höher

Chorleitung: Mathias Weibrich | Am Klavier: Jörg Hochapfel

27. und 28. September 2023

12. Mai 2024

Was als Schnapsidee in einer Hamburger Küche mit sechs Frauen begann, wurde in einem Vierteljahrhundert zu einem im Norden weltbekannten Showchor. Sie singen wie die Engel und treffen (fast) immer den richtigen Ton. Und sie kommen, um zu feiern: Das Leben, die Liebe und den schönen Klang! Die 30 hinreißenden Damen haben sich nicht nur als „singendes Bühnenbild“ einen Namen gemacht, sie haben auch sonst einiges zu bieten: mehr als tausend Jahre Krisen- und Beziehungserfahrung, einen überdurchschnittlichen Konsum an durchsichtigen Getränken, knallroten Lippenstiften, hochhackigen Schuhen, figurformender Unterwäsche und künstlichen Wimpern. Dazu 25.000 Tourkilometer, jede Menge Zigaretten und Rock 'n' Roll an Hotelbars – die Bühnen südlich von Hamburg wollen schließlich auch geentert werden. Singen, tanzen, die Bühne rocken – all das und noch viel mehr können die Damen.

Reeperbahn Festival 2023

20. bis 23. September 2023



Seit seinem Debüt im Jahr 2006 hat sich das Reeperbahn Festival zu einem der wichtigsten Treffpunkte für die Musikwirtschaft weltweit entwickelt und zeigt als Deutschlands größtes Clubfestival eine breite Palette an aufstrebenden Künstlern. Das Konferenzprogramm des Festivals richtet sich an Fachbesucher der Musik- und kreativen Digitalwirtschaft und umfasst Sessions, Showcases, Networking Events oder Award-Verleihungen.

Weitere Informationen unter: www.reeperbahnfestival.com



Tim Fischer

Tigerfest

Musikalische Leitung:
Oliver Potratz

12. und 13. November 2023

Zum 100. Wiegenfest des Königs des schwarzen Humors ließ Tim Fischer bereits im letzten Jahr in einer atemberaubenden Domp-teurnummer Georg Kreislers Raubkatzen aus dem Sack! Und weil es so schön war, erweckt der schillernde Chansonnier – unter der musikalischen Leitung des Bassisten Oliver Potratz, mit Sebastian Weiß am Piano und Hauke Renken am Vibraphon – in seiner musikalischen Hommage die Kreislerschen Figuren noch einmal zum Leben und kitzelt als eine Art Medium die absurde Komik aus den sprachgewaltigen Liedern.

„Kreisler hätte sich keinen besseren Interpreten seiner Chansons wünschen können, und Kreisler wusste das, arbeitete er doch in seinen letzten Jahren immer mal wieder mit Tim Fischer zusammen.“ Die Welt



Stefanie Hempel & The Silver Spoons

(+ Special Guests)

Flying Beatles Circus

1., 6. und 12. Dezember 2023

Music, Storytelling, Comedy, Poetry und St. Pauli History. Ein Abend mit Hamburgs Beatles-Experten Stefanie Hempel und ihrem Trio The Silver Spoons. Die Silver Spoons mit Billy King und Ben Barritt haben schon mit König Charles und Camilla, Otto und Udo die pure Schönheit der dreistimmigen Harmonien der Beatles auf die Bühne gebracht. Jetzt singen und spielen sie auch im St. Pauli Theater. Erleben Sie eine hautnahe Begegnung mit der größten Band aller Zeiten, Einblicke hinter die Kulissen, Anekdoten und Geschichten hinter den Songs. Hempel's Beatles-Show ist interaktiv und Mitmachen überaus erwünscht! Join the party. Mach Schau and sing along! Und in jeder Show gibt es mindestens einen Überraschungsgast!



Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys

Es leuchten die Sterne

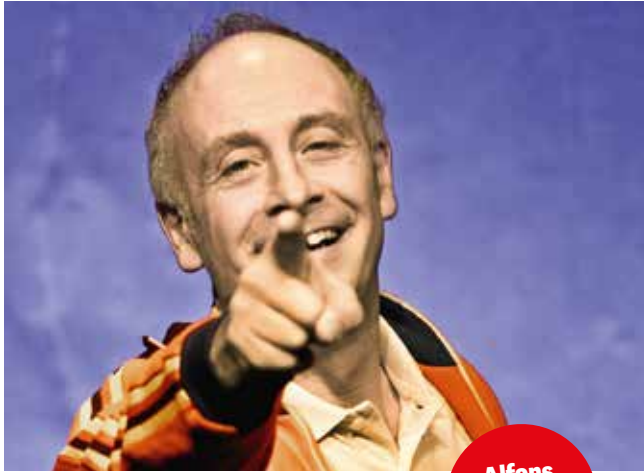
Mit: Ulrich Tukur – Gesang, Klavier, Akkordeon | Ulrich Mayer – Gitarre, Gesang | Günter Märtens – Kontrabass, Gesang | Kalle Mews – Schlagzeug, Gesang

Hamburg-Premiere: 19. Dezember 2023

Weitere Vorstellungen: 20. bis 22. Dezember 2023

„Es leuchten die Sterne am Himmel für dich, sie glänzen und glühen am Firmament...“ – was wäre das Weltall ohne sie? Und was wäre das Leben ohne die schwerelose Musik der Rhythmus Boys, die es seit bald einem Menschenalter verstehen, Finsternis in Licht, Not in Zuversicht und Traurigkeit in beste Laune zu verwandeln? Kommen Sie mit auf einen Spaziergang im Tanzschritt schwingender Rhythmen, eine Reise auf den Flügeln bunter Träume, begleitet von vier fabelhaften Musikern, deren artistisches Können nur noch durch ihre optische Wirkung übertroffen wird. Erleben Sie ein Feuerwerk bezaubernder Melodien, das in farbenfrohen Explosionen alle lähmenden Widersprüche unseres Lebens in Anmut und Wohlklang auflöst!

Versäumen Sie nicht, was Ihr Dasein bleibend verändern könnte: distinktierte Tanzmusik. Refraingefang. Erstklassige Instrumente. Vornehme Kleidung. Gutes Auftreten. Internationales Repertoire. Lieder wie „The Continental“, „Schwarzer Panther“, „Happy Feet“, „Nasse Lyrik“, „Das Großstadt-Lied“, „Traummusik“, „Es leuchten die Sterne“, „Anything Goes“. Neben italienischen und französischen Schlagern der Weltklasse werden Ihnen phantastische neue Arrangements den Atem verschlagen, und Sie werden sich sagen: Bisher habe ich nur existiert, jetzt aber lebe ich!



**Alfons
im Doppel-
pack**

Le BEST OF

18. September 2023

20. November 2023

Orangefarbene Trainingsjacke? Puschelmikro? Frongsösische Accent? Ja, kennen Sie – und ist Ihnen vermutlich schon häufig im heimischen Fernseh-Gerät begegnet. Gestatten: ALFONS, Kultreporter in Diensten des deutschen Fernsehens! Und als solcher seziert „der Deutschen liebster Franzose“ (FAZ) auch in seinem Bühnenprogramm mit messerscharfem Blick die allgemeine Nachrichtenlage, kommentiert die großen Skandale unserer Zeit und widmet sich mit der ihm eigenen journalistischen Akribie den kleinen, aber umso bemerkenswerteren Fundstücken aus dem bundesdeutschen Alltagswahnsinn. Vor allem aber präsentiert ALFONS in „Le BEST OF“ eine Auswahl persönlicher Highlights: das Beste aus seinen langjährigen Studien zum Verhalten der Deutschen in freier Wildbahn!

Jetzt noch deutscherer

18. Dezember 2023

In seinem Programm „Jetzt noch deutscherer“ erzählt ALFONS die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. Und er kommt nicht allein, sondern in überaus charmanter Begleitung: Von Flügelklängen umspielt wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de deux, mal humoristisch, mal nachdenklich, oft völlig überraschend. Das Ergebnis ist eine wunderbare Mélange aus Theater und Kabarett, ein Abend mit anhaltenden Nachwirkungen: Tränen in den Augen, Wärme im Herzen – und Kater in den Lachmuskeln. So, wie Sie es nur bei ALFONS erleben.



Schund & Asche

Mit: Moritz Neumeier,
Till Reiners

4. Dezember 2023

Die beiden Stand Up Comedians Till Reiners und Moritz Neumeier treten bei dieser Show zwar miteinander auf, aber vor allem gegeneinander an! In mehreren Spielrunden versuchen Till und Moritz, sich gegenseitig zu übertrumpfen, mit Wortwitz, Improvisation und Schlagfertigkeit. Sie wollen dem jeweils anderen zeigen, wer der bessere Unterhalter, ach was: Mensch ist. Ohne Rücksicht auf Verluste laufen sie durch ein Minenfeld an Themen, treten nicht nur in Fettnäpfchen, sondern in ganze Fritteusen... Karmamäßig sind Sie mit diesem Abend übrigens direkt im Plus: 100 % der Erträge werden für einen gemeinnützigen Zweck gespendet.

„Ein Wettstreit der Gemeinheiten. Klingt hart, derb und im Grunde natürlich hochgradig verworflisch, ist aber dann doch vor allem eins: sehr, sehr witzig. Oder wie Deichkind sagen würden: leider geil.“ Süddeutsche Zeitung



Hagen Rether Liebe

1. November 2023

Veranstaltungsort:
Laeiszhalle Hamburg

„Wir können die Welt nicht retten? Ja, wer denn sonst?“ Es ist kein klassisches Kabarett, was Hagen Rether seinem Publikum serviert, sondern eher ein assoziatives Spiel, ein Mitdenkangebot. Der Kabarettist verweigert die Verengung komplexer Zusammenhänge und gesellschaftlicher wie politischer Absurditäten auf bloße Pointen. Auch das Schlachten von Sündenböcken und das satirische Verfeuern der üblichen medialen Strohänner sind seine Sache nicht, denn die Verantwortung tragen schließlich nicht allein „die da oben“.

Rethers LIEBE ist tragisch, komisch, schmerzhaft, ansteckend: Das ständig mutierende Programm mit dem immer selben Titel verursacht nachhaltige Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und stiftet zum Selberdenken und -handeln an: Wandel ist möglich – wenn wir wollen.



HEUTE EIN KÖNIG



KABARETT

Gerhard Polt und die Well- Brüder aus'm Biermoos

Apropos
19. und 20. März 2024



Im Zusammenspiel von Gerhard Polt und den Wellbrüdern entsteht ein unter-

haltsamer „Bairischer Abend“ der besonderen Art, fernab von weiß-blauer Weißwurstidylle und Bierseligkeit. Der Menschenkenner Polt bespiegelt in seinem Panoptikum Bavaricum die Abgründe des „Bayern an sich“, ohne ihn dem unreflektierten Gelächter des homo googleensis preiszugeben. Die drei Brüder Stofferl, Michael und Karl Well besingen Bayern und den Rest der Welt. Sie laden ein zu einem Ausflug in die Absurditäten der Alpenregionen zwischen Skilift, Alpinismo Tropical, Heimatverbrechen, Scheinheiligkeit und Betonisierung.



Hamburger Kabarettfestival 2024

Mit: Hagen Rether, Alfons, dem DamenLikörChor, Kindler stößt an, Alex Stoldt, Horst Evers u.a.

Mai 2024

Als das erste Hamburger Kabarettfestival im Januar 1987 auf Kampnagel geboren wurde, dann in die Hamburger Kammerspiele wanderte und schließlich im St. Pauli Theater sein Zuhause fand, gehörte das Kabarett eher zu einer fast vernachlässigten Kunstform in der Hansestadt. Das aber sollte sich ganz schnell ändern – denn das Gipfeltreffen der humorvollen Wortartisten ist zu einer festen Institution in der deutschen Kabarett-Landschaft geworden! Alle namhaften Künstler der Szene sind hier aufgetreten, wie z.B. Mathias Richling, Marlene Jaschke und Matthias Deutschmann. Zu den „alten Hasen“ gehören auch Alfons, Alte Mädchen, der DamenLikörChor und Hagen Rether. Und auch neue Talente sorgen immer wieder für Überraschungen auf unserer Bühne...



Christian Redl & Ulrich Tukur

Vom Zauber einer verwehenden Sprache

Deutsche Gedichte und Balladen

Mit: Christian Redl, Ulrich Tukur | Am Klavier: Olena Kushpler
Eingerichtet von: Ulrich Waller

17. Oktober 2023

Die Sprachkünstler Ulrich Tukur und Christian Redl wollen in einer Zeit zunehmender Zerstörung der Sprache und gleichzeitiger visueller Überreizung nochmal an die Anfänge, an den Ursprung von Theater erinnern: Den Text, die Sprache, mit der man eine gute Geschichte erzählt. Neben ihren Lieblingsgedichten haben sie sich dazu eine zu Unrecht fast in Vergessenheit geratene Form ausgesucht: die Ballade – den meisten nur noch als quälende Erinnerung aus dem Deutschunterricht bekannt. Aber wie der Kriminalroman lebt sie von Spannungsmomenten und Knalleffekten. Und wie in diesem verwandten Genre geht es immer um Mord, Ehebruch, Verführung, Kindsmord und unerwiderte Liebe, wie schon Friedrich Schiller, selbst ein begeisterter Balladenschreiber, bemerkte. Wenn man genau liest und ein wenig gegen den Strich der gereimten Oberfläche, findet man die Nähe zum Bänkelsang, zu Komik und Kolportage, Sex und Crime. Wie eine alte Boulevard-Zeitung auf literarisch höchstem Niveau. Nur mit ihrer Stimme und ihrer Mimik zaubern Tukur und Redl mit Texten von Goethe über Fontane bis zu Brecht phantastische Welten auf die Bühne, die, weil es immer um Schicksale von Menschen geht, tief berühren.

„Wer bei Lyrik an knochentrockenen und quälenden Deutschunterricht denkt, liegt völlig falsch. Redl und Tukur präsentieren die Balladen spannungsgeladen wie Abenteuergeschichten. Ein starker, melancholischer, witziger Abend.“ Hamburger Abendblatt



Christian Redl

Das Leben hat kein Geländer

23. November 2023

Christian Redl hat sein Leben aufgeschrieben – ehrlich, aufrichtig, ungeschönt. Er erzählt von seiner rastlosen Suche nach Anerkennung, von Triumpfen am Theater, von gefährlichen Beziehungen und der Macht des Alkohols, von tiefer Melancholie, Euphorie und Verzweiflung. Aber auch von einer beglückenden späten Liebe, mit der er nicht mehr gerechnet hatte.

„Wie viel Welt und Mensch und Drama und lustvolle Grenzüberschreitung in solch ein Leben passen – das ist in seinem ungeschönten literarischen Blick hinter die Kulissen auch ein großes, saftiges Leseglück.“

Hamburger Abendblatt



Jahrestage

– aus dem Leben der Gesine Cresspahl

von Uwe Johnson

Mit: Charly Hübner, Caren Miosga | Klavier: Ninon Gloger
Textmontage/Regie: Wolfgang Stockmann

Voraussführung:

29. September 2023

Premiere:

30. September 2023

Tag für Tag, über ein Jahr hinweg, erzählt Gesine Cresspahl ihrer zehnjährigen Tochter Marie aus der eigenen Familiengeschichte – Uwe Johnson entfaltet in „Jahrestage“ ein einzigartiges Panorama deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert, eine Lese-Weltreise in die bewegte New Yorker Gegenwart des Jahres 1968 und zugleich in die Geschichte einer deutschen Familie in der fiktiven Kleinstadt Jerichow in Mecklenburg.

Der Abend mit Caren Miosga, Charly Hübner und Ninon Gloger am Klavier ist eine spannende, berührende und gesellschaftspolitisch hochaktuelle Zeitreise durch den Erzählstrom des 1.875 Seiten umfassenden Romans.



Helge Schneider

Kommissar Schneider versteht die Welt nicht mehr

29. Oktober 2023

Darauf haben seine Fans lange gewartet: Helge Schneider ist zurück als Buchautor, und damit auch sein Alter Ego Kommissar Schneider, der Alleskönner unter den Kriminalermittlern des Landes.

Bei der Abgabe des Manuskripts für dieses Buch schrieb Helge Schneider an den Verlag: „Ich begann 2017 mit der Arbeit an diesem Bestseller. Es war mir klar, dass die Geschichte einschlägt wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Die Recherchen waren aufwändiger, als ich mir vorgestellt hatte, denn das Schreiben war ein brutaler Wettlauf zwischen meiner Story und der Realität. Kommissar Schneider – zu welch grandiosem Spürhund ist dieser Mann im Alter noch aufgestiegen! Unglaubliche Entwicklungen, man kann sich an den Zeilen nicht satt lesen. (...) Nichts für schwache Nerven. (...)“



Hannelore Hoger liest

aus Sybille Bergs Anthologie „Ich dachte, es sei Liebe – Abschiedsbriefe von Frauen“

Am Klavier: Siegfried Gerlich

17. November 2023

Was tun, wenn es aus ist? Zu den zeitlosen Ritualen, sich vom Geliebten zu lösen, gehört der Abschiedsbrief – so alt wie die Liebe selbst. Sibylle Berg hat solche Briefe gesammelt, von Berühmtheiten wie Anne Boleyn, Marlene Dietrich, Corinne Hofmann oder Else Buschheuer genauso wie von ganz normalsterblichen Frauen: Briefe vom Verlassen und Verlassenwerden, von Trauer und Zorn, Schwäche und Ohnmacht, Hass und Sarkasmus, aber auch von Wärme und Zärtlichkeit, Großmut und Dankbarkeit. Auf die ihr eigene unverblünte Weise kommentiert Berg die vielen Möglichkeiten, sich zu verabschieden, und reflektiert die Zumutungen der Zweisamkeit. Kongenial gelesen von Hannelore Hoger.



Kiezstürmer 2023/2024

Junge Regisseure am St. Pauli Theater

16. und 17. Oktober 2023

Für zwei Tage gehört unsere Bühne wieder ganz dem Regie-Nachwuchs: Diesem bietet nämlich die im Jahre 2005 von Ulrich Waller initiierte Plattform die Chance, seine Ideen auf einer klassischen Bühne zu realisieren. Und was unser Publikum hier erwartet, kann sich wahrlich sehen lassen: Die Stücke spielen mit den Genres, setzen auf mutige Art und Weise auch literarische Vorlagen überraschend um und setzen sich aber auch mit bekannten Stilmitteln auseinander. Und bei all dem sind sie immer auf der Suche nach neuen Formen von intelligenter Unterhaltung.

Besonders danken wir der Hamburgischen Kulturstiftung, die die KIEZSTÜRMER-Reihe seit Jahren unterstützt, sowie der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, die mit ihrer Unterstützung künstlerische Experimente dieser Art auch für ein frei finanziertes Privattheater ermöglichen.



Neues St. Pauli-Schülerprojekt

mit Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule am Hafen – Standort St. Pauli

Regie: Dania Hohmann | Bühne: Sonja Zander

Kostüme: Bernadette Weber | Musik: Manuel Weber, Esther Jung

Choreografie: Can Gülec | Organisation: Nanna Rohlfis

Premiere im März 2024

Seit 2009 erarbeitet und inszeniert die Regisseurin Dania Hohmann zusammen mit ihrem professionellen Team und den Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschule, der Stadtteilschule am Hafen – Standort St. Pauli, jedes Jahr ein neues, spannendes Theaterprojekt: Von „Romeo und Julia“ über „Peer Gynt“ bis hin zu „Alice im Wunderland“ – hier wurden schon viele wunderbare Theater-Tanz-Musikprojekte auf die Bühne gebracht. Seien Sie gespannt, mit welchem Stoff bei der 15. Ausgabe dieses einmaligen Projektes der Nachwuchs wieder für viel Begeisterung sorgen wird...



Eule findet den Beat – mit Gefühl

Das Theaterkonzert für Kinder ab 4 Jahren nach dem gleichnamigen Hörspiel von Charlotte Simon, Nina Addin und Christina Anders

1., 21. und 22. Oktober 2023

Musik ist die Sprache der Gefühle. Das findet die kleine Eule im dritten Teil ihrer aufregenden Reise durch die Welt der Musik heraus.

Auf ihrer Suche nach einer eigenen Melodie stellt Eule ein Konzert im Wald auf die Beine und lernt eine ganze Reihe neuer musikalischer Freunde kennen. Jeder mit einem anderen Gefühl im Gepäck, das seinen ganz eigenen Beat hat. So begegnen ihr Hochgefühle wie Liebe, Freude und Mut, aber auch Traurigkeit, Wut und Angst kreuzen ihren Weg. Am Ende hat Eule jede Menge über Gefühle erfahren und spürt, wie gut es tut, diese durch Musik auszudrücken.



Late Night Stand Up Slam

Moderation: Hinnerk Köhn

29. Dezember 2023

Comedy boomt und ist in aller Munde! Während bei den Open Mics geübt und perfektioniert wird, suchen wir die krassesten Comedians Deutschlands mit ihren besten Sets, im allgeliebten Slam-Format – aber ohne Gedichte, Haikus, Lyrik, sondern mit bitterbösen Jokes und feinem Sinn für Humor. Politisch, dreckig, unter der Gürtellinie, hintersinnig, überraschend, offensiv und wholesome: All das ist Stand Up Comedy und all das kann und wird passieren beim Stand Up Slam. Moderiert wird die Show von Hinnerk Köhn, den kennt ihr bestimmt und wenn nicht: Ihr werdet ihn lieben. Oder hassen. Aber beides lohnt sich.



Im Schatten der Diktatur

Der Schauspieler René Deltgen von Frank Feitler, Kristof van Boven

Mit: André Jung, Luc Feit

Regie: Ulrich Waller

Ausstattung: Raimund Bauer

Einer der berühmtesten Söhne der Kulturhauptstadt Europas 2022 – Esch – ist der Schauspieler René Deltgen. Die auch in Deutschland erfolgreichen Luxemburger Schauspieler André Jung und Luc Feit versuchen, sich dem Menschen René Deltgen anzunähern, sich ein Bild zu machen vom Leben eines Künstlers in der Diktatur und hinterfragen sein Handeln im Spannungsfeld zwischen Kunst und Politik.

„Regisseur Waller führt seine beiden Darsteller spielerisch und scheinbar improvisatorisch an die Figur Deltgen heran. Eine feine Idee. Überzeugend umgesetzt.“ Hamburger Abendblatt

Eine Ko-Produktion von: Escher Theater, Capitale Européenne de la culture Esch 2022, Théâtre de la Ville de Luxembourg, St. Pauli Theater, Hamburg

„Oleanna“ von David Mamet

mit Sven-Eric Bechtolf

Das bis heute unübertroffene Original zu den Themen „Me-too“, „alter weißer Mann“, „Machtmißbrauch“, dem „richtigen Gebrauch von Sprache“ und den Furor der „political correctness“. Eine Wiederbegegnung.

„Carmen auf St. Pauli“ von Peter Jordan und Leonhard Koppelman

Nach dem großen Erfolg mit der „Dreigroschenoper“ widmet sich das Regie-Duo dem „Carmen“-Stoff und verlegt ihn, getragen von Bizets Musik, in das Milieu von St. Pauli und die 20er Jahre. Eine Gangster-Komödie über die krummen Geschäfte von Männern in geschäftlichen wie in Liebesdingen und die Rache der Frauen.

„Schwindel“ von Florian Zeller

Das neue Stück von Oskarpreisträger („Der Vater“) Florian Zeller ist eine Genre-Mix aus Thriller, psychologischem Well-made Play, eine Reise ins Innere eines Mannes in der Midlife-Crisis. Wie immer webt Zeller ein dichtes Netz aus Szenen-Wiederholungen, Varianten und Spiegelungen, um seine Kernthemen – Wahrheit und Lüge – in neuer Form zu untersuchen.

„Im weißen Rößl“ von Ralph Benatzky

Ralph Benatzkys unverwüstliche Revue-Operette neu eingerichtet und sozusagen frisch renoviert vom Meister der szenischen Liederabende Franz Wittenbrink, der Dauerbrenner über die Reiselust von Großstädtern in die Welt der Berge.

ein Musiktheaterprojekt von Dania Hohmann nach dem Roman „Die Freundschaft“ von Connie Palmen

Hohmann nach dem Roman „Die Freundschaft“ von Connie Palmen

eine Inszenierung von Julia Hölscher

eine Inszenierung von Daniel Karasek

ein neues Stück von Moritz Rinke

SERVICE

St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 – 30 | 20359 Hamburg | Tel: 040/4711 0 6 0 | Fax: 040/319 19 19
info@st-pauli-theater.de | www.st-pauli-theater.de

Kassenöffnungszeiten

Montag bis Samstag von 10–19 Uhr

Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Tickets

040 / 4711 0 666 oder st-pauli-theater.de sowie bei allen bekannten

Vorverkaufsstellen

Das St. Pauli Theater ist voll klimatisiert

Impressum

Herausgeber: St. Pauli Theater, Produktionsges. mbH | Geschäftsführer: Christiane Schindler, Ulrich Waller | Redaktion: Dagmar Berndt, Ulrich Waller | Anzeigenverkauf: Antje Sievert, Mail: office@kultur-anzeigen.com, Tel.: 040-450 698 03

Titelfoto: Kerstin Schomburg | **Fotos:** Tine Acke, Brinkhoff-Moegenburg, Daniel Dittus, Martina Drignat, Oliver Fantitsch, Patrick Galbats, Silviu Garba, Joachim Gern, Peter Hösl, hundertmark, Jürgen Joost, Katerina Kepka, Kindler_HPST, Benno Kraehahn, Thorsten Loeser, Hanna Mattes, Jörg Modorow, Moog Photography, Markus Nass, Pitschenrieder, Jim Rakete, Dominic Reichenbach, Thomas Rusch, Helge Schneider, Kerstin Schomburg, stueckwerke@diekulturfirma.de, Conny Trumann, Pascal Victor, Elena Zaucke | **Illustration Robin Hood:** Bärbel Fooken

Gestaltung: Katja Fischer | **Druck:** RESET ST. PAULI Druckerei GmbH

Hauptförderer:



**Hapag-Lloyd
Stiftung**



FÖRDERKREIS DES
ST. PAULI THEATERS E.V.

Medienpartner:



Wir danken unserem Hauptförderer, der Hapag-Lloyd Stiftung, für die umfangreiche Unterstützung.



Cabaret

Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb

Mit: Tim Fischer, Anneke Schwabe/Josephin Busch/Eve Rades, Patrick Stamme/Sven Mattke, Angela Winkler/Ilona Schulz/Katharina Blaschke, Peter Franke/Michael Prella, Anne Weber/Katharina Abt, Holger Dexne, Michelle Marier, Eleonora Talamini, Cedric Bradley/Stephan Zenker, Adam Byland, Steven Seale, Vicky van Zijl | **Regie:** Ulrich Waller, **Co-Regie:** Dania Hohmann
Musikalische Leitung: Matthias Stötzel/Mathias Weibrich | **Bühne:** Raimund Bauer | **Kostüme:** Ilse Welter | **Choreografie:** Kim Duddy

6. September bis 1. Oktober 2023

Es ist ein berührender, ein überwältigender, ein unvergesslicher Abend, wenn sich der legendäre HANSA-Theatersaal in den glitzernden KIT-KAT-CLUB verwandelt und Tim Fischer sein Publikum als diabolischer, zwielichtiger Conférencier an der Spitze eines einmaligen Ensembles in die ebenso flirrenden wie bedrohlichen 1920er Jahre entführt... Mit dem grandiosen Theater Orchester Hamburg, großartigen Songs und aufregenden Choreografien nehmen wir Sie mit auf unvergessliche Zeitreise.

„Eine großartige, vom Publikum mit langem und begeistertem Applaus gefeierte Inszenierung: Kurzweilig und glamourös, berührend, herzlich und tief.“ NDR 90,3



Variété im Hansa-Theater

Voraußführungen: 24. und 25. Oktober 2023

Premiere: 26. Oktober 2023

Weitere Vorstellungen bis 25. Februar 2024

Treten Sie auch in der Saison 2023/2024 ein in die schillernde Welt des Varietés, der Magie und des Staunens: Erleben Sie Artisten und Artistinnen der Extraklasse im charmanten Ambiente der Hamburger Legende am Steindamm und lassen Sie sich von immer wieder für Begeisterung sorgenden Klassikern ihres Faches wie der Jonglage, der Puppenspielerei, dem Seiltanz und der Hand-auf-Hand-Akrobatik. Daneben unternehmen wir aber natürlich auch immer wieder Ausflüge in exotischere Gefilde und bringen in dieser Saison auch die Boleadoras und das Cyr Wheel auf die Bühne. Lassen Sie sich von wechselnden Kabarettisten, Schauspielern und Musikern wie Alfons, Robert Kreis, Katie Freudenschuss, Marcus Jeroch, Jan-Christof Scheibe, Maladée, Dirk Bielefeldt alias Herr Holm sowie Matthias Brodowy und Rolf Claussen durch einen unvergesslichen Abend führen!

Und für Ihren Gaumen bedeutet ein Besuch im Variété im Hansa-Theater selbstverständlich ebenfalls ein wahres Fest: Genießen Sie die Kreationen unseres gastronomischen Partners Strauchs Falco und lassen Sie sich auch kulinarisch auf höchstem Niveau verwöhnen!

Auf Hamburg!

Genießen Sie den Hamburger Abendblatt-Jubiläumscrémant.

Mit seiner grazilen Sinnlichkeit, dem wunder-vollen Himbeernäschen, der faszinierend feinen Perlage und der herrlichen Frische am Gaumen ist der Rosé „Émotion“ ein perfekter Aperitif und ein wunderbarer Begleiter durch den Abend. Fazit: der wahrscheinlich genuss-vollste Begleiter, um auf das Jubiläum des Hamburger Abendblattes anzustoßen.



„Ich empfehle den Jubiläumscrémant nicht nur zu schönen Anlässen. Denn jeder Moment darf gebührend zelebriert werden.“

Vivian Hecker, Gesamtleiterin
Geschäftsbereich Marketing & Events,
Hamburger Abendblatt



- Exklusiv zum Abendblatt-Jubiläum
- Aus dem Weingut Maison Antech

6er-Karton: 96 €

TreuePreis: 80 €*

Einzelflasche: 16 €

**0,75l
geschenkt!**
Abonnentinnen
und Abonnenten
erhalten 6 Flaschen
zum Preis von 5.

Alkoholgehalt: 12,5 % vol./0,75 l (1 l = 21,33 €).
Enthält Sulfite¹.

*Der TreuePreis gilt für alle Abonnentinnen und Abonnenten des Hamburger Abendblattes.

Hier exklusiv erhältlich

Hamburger Abendblatt-Geschäftsstelle

Großer Burstah 18–32 | Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

In allen Rindchen's Weinkontoren
ausgenommen Rindchen's Outlet

Hamburger Abendblatt

FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18–32, 20457 Hamburg

¹ Alle Weine enthalten Sulfite. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Informationen zum Datenschutz, Versand, Widerrufsrecht sowie nähere Angaben zum Wein/Weingut/Abfüller und Versandkosten finden Sie unter dem entsprechenden Artikel auf rindchen.de. Verkäufer: Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG, Ellerhorst 1a, 25474 Böningstedt, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin HWK Hamburgische Weinhandelskompanie GmbH, Ellerhorst 1a, 25474 Böningstedt, diese vertreten durch die Geschäftsführer Andy Schmelzer und Thomas Thelen. Die Auftragsabwicklung und die Datenspeicherung erfolgen bei unserem Partner Rindchen's Weinkontor. Bestandteil der Verträge sind die AGB, abrufbar unter rindchen.de/agb. Das Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Angaben ohne Gewähr. Der Verkauf und die Ausgabe an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten.

Die Hapag-Lloyd Stiftung ist stolz
darauf, seit mehr als 20 Jahren
als Hauptförderer an der Seite des
St. Pauli Theaters zu stehen.



**Intelligent.
Weltoffen.
Unverwechselbar.**